



Gemeindebrief



Aus dem Inhalt

- Gottesdienste im Grünen
- Segen für freie Tage
- Sommerferien-Programm für Alle
- Gemeindemittagessen
& Vesperkirche

Glaube und Gemeinschaft

Gemeindeleben im Wandel – Tradition trifft auf Innovation

In den letzten Monaten hat sich unser Gemeindeleben spürbar verändert. Neben bewährten Formaten und langjährigen Traditionen haben sich neue Initiativen entwickelt, die unser Zusammenleben bereichern.

Besonders die jüngeren Mitglieder unserer Gemeinde bringen frische Impulse ein – sei es durch moderne Formen der Andacht, kreative Angebote für Familien oder neue Ideen zur Vernetzung innerhalb der Gemeinde.

Diese Mischung aus Tradition und Innovation macht unsere Gemeinde lebendig und zukunftsfähig.

Der Sonntagsgottesdienst – das Herzstück unseres Gemeindelebens

Der Sonntagsgottesdienst bleibt weiterhin der zentrale Ort, an dem sich die Gemeinde versammelt, um gemeinsam zu beten, zu singen und Gottes Wort zu hören.

In den letzten Monaten haben wir bewusst neue musikalische Akzente gesetzt, die Predigten wurden offener gestaltet, um Raum für persönliche Bezüge zu schaffen.

So finden immer mehr Menschen in unseren Gottesdienst einen Ort der Stille, des Zusammenseins und der Inspiration.

Wir laden alle herzlich ein, diese Mitte unseres kirchlichen Lebens mitzugestalten.



Termine und Veranstaltungen

Gemeindefest der Begegnung – Gemeinschaft feiern

Am letzten Augustwochenende öffnet sich der Gemeindehof wieder zum alljährlichen Gemeindefest der Begegnung.

Mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen, musikalischer Unterhaltung und einem abwechslungsreichen Programm für Kinder und Erwachsene wird es ein Fest für alle Generationen.

Es ist eine schöne Gelegenheit, sich über das vergangene Jahr auszutauschen, neue Gesichter kennenzulernen und einfach gemeinsam zu feiern.

PfarrerIn Luise Glaubtreu

Unser Gemeindefest findet jedes Jahr am erste Sonntag im Oktober statt.



Bibelkreis trifft sich regelmäßig – im Gespräch mit Gottes Wort

Unser Bibelkreis trifft sich jeden **zweiten Mittwoch im Monat** im Gemeindesaal.

Unter der Leitung von Pfarrer Meier und ehrenamtlichen Helfern wird gemeinsam die Heilige Schrift gelesen, besprochen und in den Kontext des heutigen Lebens gestellt.

Der Bibelkreis ist offen für alle Interessierten – egal ob langjährige Gemeindeglieder oder Neugierige, die tiefer in die Bibel eintauchen möchten.

Es ist ein Raum für Fragen, Austausch und geistliche Impulse.

Max Mustermann

Seelsorge und Unterstützung

Begleitung in besonderen Lebenslagen – Glaube in allen Lebensphasen

Die Seelsorge ist ein zentraler Dienst in unserer Gemeinde. Ob in Freude oder Trauer, in Krankheit oder bei existenziellen Fragen – unsere Pfarrer:innen und ehrenamtlichen Seelsorger:innen begleiten Menschen in allen Lebenslagen.

Besonders bei **Taufen, Trauungen und Trauerfeiern** ist die Kirche ein verlässlicher Begleiter.

Doch auch im **Alltag**, in Krisenzeiten oder bei persönlichen Sorgen steht die Seelsorge mit Rat und Tat zur Seite – **vertraulich, einfühlsam und nahe**.

Max Mustermann



© Christian Weise / fundus-medien.de

Diakonie vor Ort – partnerschaftliche Hilfe in der Region

In enger Zusammenarbeit mit der örtlichen Caritas bieten wir verschiedene Unterstützungsangebote an, die sich an alle Generationen richten. Besonders Alleinstehende, ältere Menschen und Familien in prekären Lebenssituationen finden bei uns einen Anlaufpunkt.

Ob es um Begleitung im Haushalt, psychosoziale Beratung oder die Vernetzung von Hilfsangeboten – wir arbeiten daran, dass niemand alleine gelassen wird.

Wer Hilfe benötigt oder selbst helfen möchte, ist herzlich gebeten, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Max Mustermann



Konfirmandenunterricht mit neuem Konzept – Glaube entdecken und leben

Der diesjährige Konfirmandenunterricht startet im September mit einem überarbeiteten und modernisierten Konzept.

Die Jugendlichen werden auf eine Entdeckungstour durch den Glauben geschickt – mit Themen wie „Glaube in der Praxis“, „Kirche in der Welt“ und „Ich und meine Spiritualität“.

Interaktive Methoden, Gruppenarbeiten und kreative Impulse begleiten den Unterricht, der auch Eltern mit einem begleitenden Programm einbezieht.

Ziel ist es, den Jugendlichen einen persönlichen Zugang zum Glauben zu ermöglichen und sie zu motivieren, ihn aktiv zu leben.

Jugendgottesdienste im Wechsel – Kirche für junge Menschen

Unsere Jugendgottesdienste finden im Wechsel mit den regulären Gottesdiensten statt und sind explizit auf die Lebenswelt junger Menschen ausgerichtet.

Mit moderner Musik, jugendgerechten Predigten und Mitmach-Elementen wird Kirche hier lebendig und erfahrbar.

Die Gottesdienste werden von den Jugendlichen selbst mitgestaltet, sodass Raum für Kreativität, Austausch und Spiritualität entsteht.

Wir freuen uns auf viele junge Gesichter, die Lust haben, Kirche aktiv mitzugestalten.

Max Mustermann



5 Tipps für den Gemeindebrief

Über einen guten Gemeindebrief will ich miterleben, was in der Gemeinde „dran“ ist. Fünf Tipps für die richtige Themenwahl.

1. Berichte

Menschen interessiert am meisten, was vor Ort passiert. Gemeindebriefe leben durch eine spannende Berichterstattung in Wort und Bild. Zu berichten gibt es aus dem Gemeindeleben jede Menge: Personalnachrichten, Aktivitäten, Gruppen, Entscheidungen des Kirchengemeinderats ... Lebendigkeit ist dabei wichtig. Suchen Sie daher viele Autoren aus der Gemeinde, die die Redaktion unterstützen.

2. Geistliches Wort

Über eine spannende Kurzandacht freuen sich Gemeindebriefleser. Bei einem solchen geistlichen Wort kommt es weniger auf die theologische Perfektion als auf das überraschende Moment an. Ein mitreißender Gedanke auf maximal einer Seite in einfacher Sprache – so sieht das perfekte Geistliche Wort aus (Name und Foto des Autors nicht vergessen!).

3. Lebenshilfe

Für Antworten auf die Grundfragen des Lebens sind wir als Kirche die Profis. Wie wär es mit einem „Dr. Sommer“ für den Gemeindebrief? Zwischen Kindererziehung und

Pflege von Demenzkranken gibt es doch jede Menge Lebenshilfe-Themen, zu denen Kirche etwas zu sagen hat.

4. Veranstaltungswerbung

Konzerte, Feste, Vorträge etc. sollten im Gemeindebrief angekündigt werden. Auch ein Plan mit den Gottesdienstzeiten ist ein Muss. Doch über vier Seiten alle Termine aller Gruppen und Kreise aufzuzählen, ist langweilig und wenig erfolgreich.

Besser ist es, einmal im Jahr einen Gemeinde-Wegweiser herauszugeben und über die Gruppen nach und nach größer und lebendiger zu berichten.

5. Freud und Leid

Informationen über Ereignisse in der Gemeinde ermöglicht Teilnahme am Gemeindeleben. Die Gemeinde sollte schon erfahren, wer getauft, konfirmiert, getraut und bestattet wird. Auch gibt es gute Gründe, runde Geburtstage zu veröffentlichen. Doch muss es gleich mit der vollen Anschrift sein?

Bedenken Sie immer die Gefahren des Datenmissbrauchs.

Dietmar Hauber, Marketing Evangelisches Medienhaus | Quelle: www.medienkompass.de/guten-gemeindebrief-schreiben
Dieser Text stammt aus **Medienkompass - digitale Medien einfach verstehen!**
www.medienkompass.de